

AGRARIUS übertrifft 2018 mit Konzernumsatzerlösen von 9.450 TEUR erheblich die Prognose

- **Konzernumsatzerlöse: +45 % auf 9.450 TEUR (Vj. 6.507 TEUR)**
- **Konzernergebnis: Anstieg um 1.195 TEUR auf 236 TEUR**
- **Ergebniskennziffern: Deutliche Verbesserung trotz ungünstiger Witterungsbedingungen**
- **Fokus auf die nachhaltige Anhebung des Ertrags- und Ergebnisniveaus**

Wehrheim, 13. Juni 2019 - Die AGRARIUS AG (ISIN DE000A2BPL90) hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum beendet. Der heute veröffentlichte Konzernabschluss 2018 bestätigt die bereits im Rahmen der vorläufigen Zahlen berichtete erhebliche Umsatzsteigerung um 45 % auf 9.450 TEUR (Vj. 6.507 TEUR) sowie die signifikante Ergebnisanhebung auf 236 TEUR (Vj. -959 TEUR). Exklusive der Flächenprämie ergaben sich Konzernumsatzerlöse von 7.769 TEUR (Vj. 5.374 TEUR).

Damit konnte AGRARIUS die Umsatzprognose für 2018 und die Markterwartungen deutlich übertreffen. Ursprünglich waren Konzernenerlöse in einer Bandbreite von 7,2 bis 8,0 Mio. EUR geplant. Trotz schwieriger klimatischer Bedingungen - so hatte eine ungewöhnlich lang anhaltende Dürre und Hitzewelle europaweit zu sehr schlechten Ernteergebnissen geführt - konnte AGRARIUS kulturübergreifend bei höheren Verkaufspreisen einen Umsatz pro Hektar von 972 EUR gegenüber 941 EUR im Vorjahr erzielen. Die gesamte Erntemenge nahm von 24.197 Tonnen um rund ein Drittel auf 32.135 Tonnen zu. Hierbei hatte AGRARIUS im Geschäftsjahr 2018 die Anbauflächen um 1.375 Hektar gegenüber dem Vorjahr erweitert und rund 6.513 Hektar bewirtschaftet. Dies entspricht einer durchschnittlichen Erntemenge von 4,93 Tonnen je Hektar (Vj. 4,71 Tonnen je Hektar).

Nicht im Rahmen der Erwartungen hat sich das Geschäft mit dem Vertrieb von Lebensmitteln aus der Eigenproduktion unter der Marke "Ackerlust" entwickelt. Die Marketingaufwendungen zur Kundengewinnung und Einführung der Produkte führten nicht zu den erwarteten Umsatzerlösen. AGRARIUS hat daher beschlossen, das „Ackerlust“ Geschäft in 2019 einzustellen.

Das erhebliche Umsatzwachstum hat sich in einer deutlichen Verbesserung sämtlicher Ergebniskennziffern widerspiegelt. So gelang es, das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 11 TEUR auf 1.339 TEUR zu heben und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von einem im Vorjahr negativen Wert von -581 TEUR mit nun 641 TEUR sichtlich ins

Positive zu drehen. Auch der vorjährige Fehlbetrag von -959 TEUR konnte im Geschäftsjahr 2018 - trotz der Ergebnisbelastung durch den Bereich „Ackerlust“ in Höhe von rund -207 TEUR - in einen Konzernüberschuss von 236 TEUR gewandelt werden. Entsprechend belief sich das Ergebnis je Aktie auf 0,25 EUR (Vj. -1,07 EUR).

Die AGRARIUS AG hat nach der starken Flächenausweitung in den letzten Geschäftsjahren 2018 nun eine Betriebsgröße erreicht, welche auch in klimatisch schwierigen Jahren eine profitable Bewirtschaftung ermöglichen sollte. Für das laufende Erntejahr 2019 wurden die Anbauflächen lediglich moderat um weitere 156 Hektar ergänzt, da sich AGRARIUS nun auf die Optimierung der bestehenden Flächen konzentriert. Deren volle Ertragsfähigkeit ergibt sich ab dem dritten Jahr der Übernahme, weshalb das Unternehmen ab 2020 jährliche signifikante Ergebnisbeiträge aus den Bestandsflächen erwartet. Auf diese Weise soll das Ertrags- und Ergebnisniveau der kommenden Geschäftsjahre nachhaltig gestärkt werden. Ferner wird bereits für das laufende Geschäftsjahr 2019 von einer verminderten Belastung aufgrund der Einstellung des „Ackerlust“ Geschäfts ausgegangen.

Gegenüber der letzten Unternehmensnews aus Mitte Mai 2019 hat sich die positive Einschätzung des Vorstands zur Entwicklung der Feldbestände nicht verändert und er blickt damit nach wie vor optimistisch auf die anstehende 2019er Ernte. Dazu Vorstand Ottmar Lotz: „Das Jahr 2018 hat gezeigt, dass wir inzwischen auch unter widrigen klimatischen Bedingungen profitabel sind. Nach der Flächenexpansion der vergangenen Jahre steht jetzt die Konsolidierung der Flächen und die Konzentration auf die Anhebung des Ertrags- und Ergebnisniveaus des Konzerns auf der Agenda. Daher wird die weitere Flächenexpansion zunächst nur noch sehr selektiv und mit deutlich verringerter Dynamik stattfinden. Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Flächen und Maschinen werden zunehmend zu einer höheren Profitabilität führen und sich in unseren Ergebnissen widerspiegeln. Für das Jahr 2019 sind wir optimistisch gestimmt: Reichliche Niederschläge in den vergangenen Wochen haben allen Kulturen sichtlich gutgetan. Insbesondere Körnermais und Soja konnten vom Regen direkt nach der Aussaat profitieren und stehen heute sehr gut da. Die Winterkulturen sind nun bis zur Ernte mit Feuchtigkeit versorgt, und wir sind auf die erzielbaren Erntemengen gespannt.“

Der IFRS Konzern- und HGB Jahresabschluss der AGRARIUS AG für das Geschäftsjahr 2018 steht seit heute unter www.agrarius.de/investor-relations/finanzberichte/ zum Download zur Verfügung.

Kontakt

Ottmar Lotz
Vorstand
AGRARIUS AG

Am Joseph 1
61273 Wehrheim
Tel.: +49 (0)6081 5856400
Fax: +49 (0)6081 5856405
E-Mail: info@agrarius.de

Über die AGRARIUS AG

Kerngeschäft der AGRARIUS AG ist die professionelle Bewirtschaftung von Agrarflächen. Der regionale Fokus liegt dabei auf Rumänien, das mit 9,4 Mio. Hektar Ackerland zu den größten Agrarstaaten der Europäischen Union gehört. Das AGRARIUS Management besteht aus Agrarfachleuten und Unternehmern mit langjähriger Expertise. Die AGRARIUS Aktie ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Weitere Informationen unter: www.agrarius.de.